

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses

am Mittwoch, dem 10.09.2014

im Sitzungszimmer 2.5 / 2.6

Beginn: 17:31 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Hauke Hahn

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Michael Schaarschmidt
Herr Karsten Schröder
Herr Klaus Grassau
Frau Anna-Katharina Schättiger
Herr Andreas Kluckhuhn
Herr Gerd Kühl ab 17:40 h, TOP 4

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Torben Delfs
Herr Klaus-Peter Voigt
Herr Frank Matthiesen

Außerdem anwesend

RH Thomas Puls bis 18:23 h, TOP 12
Herr Hartmut Florian bis 19:25 h, TOP 27
Herr Dieter Sell bis 19:25 h, TOP 27

Von der Verwaltung

Stadtrat
Fachdienstleiter Rechnungsprüfung
Personalrat
Fachdienst 20
Fachdienst 61
Fachdienst 61
Fachdienst 20

Herr Oliver Dörflinger
Herr Dieter Koeppen
Frau Sabine Heidebrecht - Rüge
Herr Achim Stölting
Herr Bernd Heilmann bis 19:10 h, TOP 14
Fr. Uta Rautenstrauch bis 19:10 h, TOP 14
Fr. Seda Özoy

Protokollführer

Herr Halkard Krause

entschuldigt abwesend:

Bürgerschaftsmitglied

Herr Horst Lingelbach

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3. Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung am 10.09.2014
4. Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 28.05.2014
5. Information über die am 28.05.2014 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Einwohnerfragestunde
7. Anträge und Anfragen
8. Beitritt zur Behördennummer 115
Vorlage: 0315/2013/DS
9. Antrag der Ratsfraktion BfB/PIRATEN betr. Prüfung der Beteiligung der Stadt Neumünster am interkommunalen Vergleichssystem (IKVS)
10. Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes REK A7-Süd, Beteiligung am Leitprojekt "Regionales Gewerbeflächenkonzept"
Vorlage: 0125/2013/MV
11. Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)
- Prozessgestaltung
Vorlage: 0302/2013/DS
- ~~12. Sanierungsgebiet und Gebiet des Städtebauförderungsprogramms "Soziale Stadt" Vicelinviertel
- Erneuerung des Gebäudes Ansharstraße 8 / 10 für die von der Aktion Jugendzentrum e. V. betriebenen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung und für eine Nutzung durch Unternehmen aus dem Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft
Vorlage: 0317/2013/DS~~
13. Weiterentwicklung des Projekthauses und Neubau eines Familienzentrums im Stadtumbaugebiet Stadtteil West
Vorlage: 0286/2013/DS
14. Information über getroffene Vergabeentscheidungen
Vorlage: 0133/2013/MV
15. Leistung von über- und außerplanmäßigen Auszahlungen nach § 95 d GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung und § 16 der Hauptsatzung im Finanzplan 2014
Vorlage: 0306/2013/DS
16. Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2013 und 2014 nach § 95 d GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung und § 16 der Hauptsatzung
Vorlage: 0295/2013/DS

17. Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen nach § 95 d GO im Finanzplan 2014 (Holsten-Galerie, Erschließung B-Plan 104)
Vorlage: 0296/2013/DS
18. Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen nach § 95 d GO im Finanzplan 2014 (Entwicklungsfläche Nord, Erschließung B-Plan 177)
Vorlage: 0297/2013/DS
19. Stand der aufgenommenen Kassenkredite und Schulden für Investitionskredite
Vorlage: 0136/2013/MV
20. Neufassung der Zweitwohnungssteuersatzung der Stadt Neumünster
Vorlage: 0307/2013/DS
21. Dringliche Vorlagen
22. Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Ausschussvorsitzende Herr Hahn eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Die in der Einladung vorgeschlagenen Tagesordnungspunkte (ab TOP 23) sind unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung am 10.09.2014
-----	--

Herr Hahn informiert den Ausschuss über die Änderung der Beratungsfolge zu TOP 12. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form, mit Streichung von TOP 12, genehmigt.

4 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 28.05.2014
-----	---

Es bestehen keine Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28.05.2014.

5 .	Information über die am 28.05.2014 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Herr Hahn informiert über die am 28.05.2014 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse.

6 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

7 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Herr Delfs fragt nach dem Bearbeitungsstand der Jahresabschlüsse. Herr Koeppen berichtet, dass die Jahresabschlüsse 2011 und 2012 dem Fachdienst Rechnungsprüfung vorliegen und dort derzeit geprüft werden. Ergebnisse werden für den Jahresabschluss 2011 bis Ende 2014 und für den Jahresabschluss 2012 zu Beginn des Jahres 2015 vorliegen.

Herr Kluckhuhn kündigt eine Nachfrage unter TOP 22 an.

8 .	Beitritt zur Behördennummer 115 Vorlage: 0315/2013/DS
-----	--

Herr Hahn informiert den Ausschuss über die Ablehnung des Hauptausschusses vom 02.09.2014. In der folgenden Diskussion beteiligen sich Herr Delfs, Herr Voigt, Herr Schröder, Frau Heidebrecht – Rüge, Herr Dörflinger und Herr Schaarschmidt. Es werden die Kosten, der Parallelbetrieb zum Internetauftritt der Stadt, ein erforderlicher Tatbestand für den Zuständigkeitsfinder und der Einführungszeitpunkt besprochen. Herr Hahn berichtet aus der Hauptausschusssitzung.

Beschluss:

Die Vorlage wird einstimmig abgelehnt.

9 .	Antrag der Ratsfraktion BfB/PIRATEN betr. Prüfung der Beteiligung der Stadt Neumünster am interkommunalen Vergleichssystem (IKVS)
-----	---

Herr Voigt führt in die Vorlage ein und gibt einen Überblick. Es werden Werte aus dem Haushalt übertragen und relativ einfach und transparent dargestellt. Herr Schröder und Herr Grassau möchten eine Prüfung des Beitritts zum Vergleichssystem. Herr RH Puls informiert ebenfalls über die Vorlage. Herr Hahn und Herr Schaarschmidt sprechen sich für eine Prüfung der Verwaltung im Sinne einer Kosten/Nutzen – Analyse aus. Herr Dörflinger berichtet, dass es sich um eine kommerzielle Plattform handelt und Kosten entstehen werden. Ein Gespräch der Verwaltung mit dem Anbieter mit einem Bericht im Ausschuss wird von ihm vorgeschlagen. Auch sind Erfahrungswerte anderer Kommunen, z. B. in der Runde der Kämmerer mit einzubeziehen.

Herr Schaarschmidt überreicht anliegenden Änderungsantrag.

Der Antragstext wird geändert in:

„Die Verwaltung wird gebeten darzustellen, welche interkommunalen Vergleichssysteme sie derzeit einsetzt. Weiter wird sie gebeten, die Kosten für die Teilnahme am interkommunalen Vergleichssystem IKVS (IKVS Interkommunale Vergleichs – Systeme GmbH, www.ikvs.de) für die Stadt Neumünster zu ermitteln und dem Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss zur nächsten Sitzung eine grobe Einschätzung der Kosten und Nutzen einer Teilnahme darzulegen.“

Beschluss:

Der Vorlage wird mit dem geänderten Antragstext einstimmig zugestimmt.

10 .	Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes REK A7-Süd, Beteiligung am Leitprojekt "Regionales Gewerbeflächenkonzept" Vorlage: 0125/2013/MV
------	---

Die Nachfragen von Herrn Schaarschmidt und Herrn Kluckhuhn werden von Herrn Heilmann und Frau Rautenstrauch beantwortet. RH Puls und Herr Schaarschmidt sprechen sich gegen eine einseitige Profilierung der Stadt Neumünster als Logistikstandort aus.

Beschluss:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

11 .	Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) - Prozessgestaltung Vorlage: 0302/2013/DS
------	---

Herr Hahn führt in die Vorlage ein und berichtet, dass der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 04.09.2014 und der Jugendhilfeausschuss am 09.09.2014 kein Votum in der Sache abgegeben haben. Herr Voigt stellt den bisherigen Verlauf dar und fordert eine stärkere Beteiligung der Politik ein. Herr Kühl weist diesen Vorwurf zurück. In der folgenden, allgemeinen Diskussion beteiligen sich Herr Voigt, Herr Schröder, Frau Rautenstrauch und Herr Kluckhuhn. Es wird über eine Bestandsaufnahme, die Kosten und die Bürgerbeteiligung diskutiert. Herr Heilmann und Frau Rautenstrauch erläutern die Vorlage. Abschließend spricht sich Herr Kühl für eine Abstimmung aus.

Beschluss:

Die Vorlage wird mit einer Ja – Stimme und 4 Nein - Stimmen abgelehnt.
Die Ausschussmitglieder der Fraktionen der SPD und der BfB nehmen nicht an der Abstimmung teil.

12 .	Sanierungsgebiet und Gebiet des Städtebauförderungsprogramms "Soziale Stadt" Vicelinviertel -Erneuerung des Gebäudes Anseharstraße 8 / 10 für die von der Aktion Jugendzentrum e. V. betriebenen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung und für eine Nutzung durch Unternehmen aus dem Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft Vorlage: 0317/2013/DS
-----------------	--

TOP 12 wurde von der Tagesordnung gestrichen.

13 .	Weiterentwicklung des Projekthauses und Neubau eines Familienzentrums im Stadtumbaugebiet Stadtteil West Vorlage: 0286/2013/DS
------	---

Herr Hahn führt in die Vorlage ein und erteilt Herrn Heilmann zur Beantwortung der Fragen aus der Sitzung des Hauptausschusses das Wort: Zunächst kündigt Herr Heilmann ein Konzept vom FD 51 an. Im Hauptausschuss am 02.09.2014 wurden folgende Fragen gestellt:

1. Wie ist die Beteiligung der Stadtteilbeiräte erfolgt? Es habe keine entsprechenden TOPs auf deren Sitzungen gegeben.
2. Wie ist die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen erfolgt? Das geht nicht im Umlaufverfahren.
3. Kann das Wettbewerbsverfahren wieder zu Urheberrechten führen?

Herr Heilmann antwortet:

Zu 1. Beteiligung erfolgt/e im Stadtteilbeirat Faldera am 28.08.2014 und im Stadtteilbeirat Mitte am 10.09.2014.

Zu 2. Hier gibt es erste Ansätze, das Verfahren läuft.

Zu 3. Ein Architekt hat für seine Arbeit immer das Urheberrecht.

Die Nachfragen von Herrn Hahn werden von Herrn Heilmann und Herrn Kühl beantwortet. Herr Heilmann erläutert die Vorlage und beantwortet Nachfragen von Herrn Schröder, Herrn Kühl, Herrn Kluckhuhn, Herrn Grassau, Herrn Hahn und Herrn Florian, indem er insbesondere auf das Treuhandvermögen verweist, klarstellt, dass die höchste Förderquote die Stadt erhält und auch noch U3 – Fördermittel genutzt werden können und somit Entwurf B die wirtschaftlichste Lösung darstellt.

Beschluss:

Der Vorlage wird mit 6 Ja – Stimmen, keiner Nein - Stimme und 4 Enthaltungen zugestimmt.

14 .	Information über getroffene Vergabeentscheidungen Vorlage: 0133/2013/MV
------	--

Beschluss:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

15 .	Leistung von über- und außerplanmäßigen Auszahlungen nach § 95 d GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung und § 16 der Hauptsatzung im Finanzplan 2014 Vorlage: 0306/2013/DS
------	---

Die Nachfrage von Herrn Kühl wird von Herrn Dörflinger beantwortet.

Beschluss:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

16 .	Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2013 und 2014 nach § 95 d GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung und § 16 der Hauptsatzung Vorlage: 0295/2013/DS
------	--

Beschluss:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

17 .	Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen nach § 95 d GO im Finanzplan 2014 (Holsten-Galerie, Erschließung B-Plan 104) Vorlage: 0296/2013/DS
------	---

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

18 .	Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen nach § 95 d GO im Finanzplan 2014 (Entwicklungsfläche Nord, Erschließung B-Plan 177) Vorlage: 0297/2013/DS
------	---

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

19 .	Stand der aufgenommenen Kassenkredite und Schulden für Investitionskredite Vorlage: 0136/2013/MV
------	---

Beschluss:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

20 .	Neufassung der Zweitwohnungssteuersatzung der Stadt Neumünster Vorlage: 0307/2013/DS
------	---

Herr Matthiesen, Herr Kühl und Herr Delfs diskutieren die Vorlage. Dabei ergibt sich Klärungsbedarf zu folgende Fragen:

1. Zu § 2 Abs. 2 ZwStS

Frage: Wie verhält es sich, wenn jemand neben seiner Hauptwohnung eine weitere Wohnung an Familienmitglieder vermietet, die nicht im selben Gebäude der Hauptwohnung liegt?

2. Zu § 7 Abs. 4 ZwStS

Frage: Die Zweitwohnungssteuer ist eine Jahressteuer. Gibt es im Todesfall für die Erben des verstorbenen Steuerpflichtigen eine Steuererstattung?

3. Zu § 12 i. V. m. § 3 und § 8 ZwStS

Frage: Die Satzung tritt mit Ausnahme des § 3 (Steuerbefreiungen) am 01.01.15 in Kraft. Hierzu zählt auch § 8 (Anzeigepflicht). § 3 tritt rückwirkend zum 01.04.13 in Kraft. Wenn jemand jetzt noch unter einen Befreiungstatbestand nach § 3 fällt, der Befreiungsgrund aber z. B. zum 01.10.14 wegfällt, entfällt die Steuerpflicht bis Ende 2014, da die Anzeigepflicht nach § 8 erst am 01.01.15 in Kraft tritt?

Herr Dörflinger sagt die Beantwortung der Fragen durch die Verwaltung bis zur Ratsversammlung am 16.09.2014 zu und berichtet über den Sachstand der Bearbeitung, wonach bisher von ca. 120 zahlungsrelevanten Steuerfällen ausgegangen wird.

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

21 .	Dringliche Vorlagen
------	---------------------

keine

22 .	Mitteilungen
------	--------------

Die Nachfrage von Herrn Kluckhuhn hinsichtlich der Zustellung der Haushaltsunterlagen wird von Herrn Dörflinger beantwortet. Er nennt den 02.10.2014 als Zustelltermin. Ferner bietet Herr Dörflinger einen Informationstermin am 09.10.2014 um 16 - 19 h an. Die Ausschussmitglieder der SPD – Fraktion bitten um einen Ausweichtermin.

gez. Hauke Hahn

(Ausschussvorsitzende/r)

gez. Halkard Krause

(Protokollführer)